

Coronaschutz in der Pflege

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. In der kühlen Jahreszeit wird wieder mit mehr Infektionen gerechnet. Menschen in Pflegeeinrichtungen sind dabei besonders schutzbedürftig. Hier ein Überblick über die wichtigsten Maßnahmen:

Auffrischimpfung

Allen Menschen ab 60 Jahren sowie Pflegebedürftigen und Beschäftigten in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen wird die 2. Auffrischimpfung empfohlen.



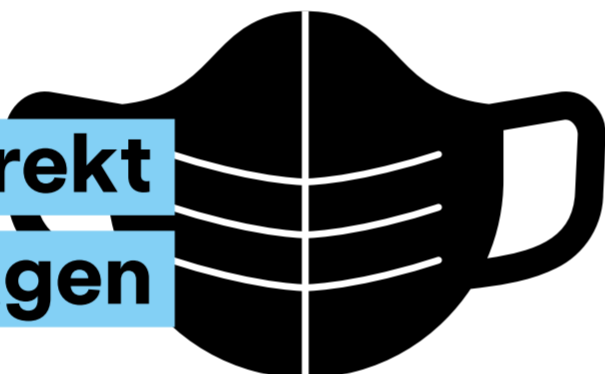
Testpflicht

Für einen Besuch ist ein aktueller negativer Test notwendig. Dieser kann in der Einrichtung selbst oder in einer Teststelle als kostenloser Bürgertest gemacht werden.



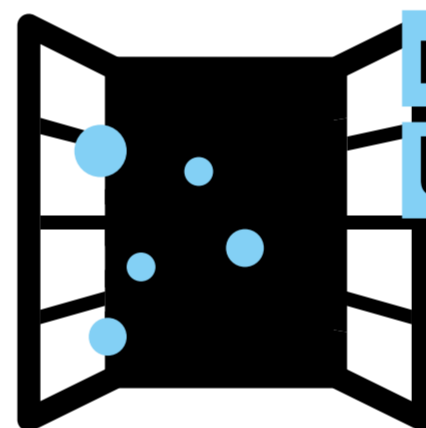
Maske korrekt tragen

FFP2-Masken zählen zu den effektivsten Maßnahmen, um Infektionen zu verhindern. Besucherinnen und Besucher sowie Beschäftigte müssen sie daher in Pflegeeinrichtungen tragen. Bewohnerinnen und Bewohner müssen sie nur in den Räumen tragen, die nicht zu ihrem dauerhaften Aufenthalt bestimmt sind.



regelmäßig lüften

Corona verbreitet sich am schnellsten in Innenräumen. Deshalb: regelmäßig intensiv lüften und Aktivitäten, wenn möglich, ins Freie verlegen.



frühzeitig behandeln

Bei einem positiven Corona-Test sollten Menschen mit erhöhtem Risiko eines schweren Verlaufs mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt besprechen, ob ein antivirales Arzneimittel infrage kommt. Wichtig ist, dass mit der Behandlung unverzüglich nach einem positiven Corona-Testergebnis und dem Beginn von Symptomen begonnen wird.



Desinfektionsmittel richtig anwenden

Sowohl Beschäftigte als auch Besucherinnen und Besucher sowie Bewohnerinnen und Bewohner sollten sich die Hände regelmäßig und gründlich desinfizieren.



Corona-Warn-App nutzen

Die App hilft, Infektionsketten zu unterbrechen: auf die eingeschaltete Bluetooth-Funktion achten, Warnmeldungen ernst nehmen und so die Gesundheit anderer schützen.

